

Bericht an den Gemeinderat

GZ: StRH – 038102/2018

Bearbeiter: Mag. Johannes Müller
Berichtersteller: Mag. Klaus Frölich

Betreff:
„Was kostet die Stadt? - Bereich Wasser“

Graz, 13.12.2018

Die wichtigsten Aussagen und Feststellungen des vorliegenden Kontrollberichts

Was kostet die Stadt? - Bereich Wasser

lassen sich folgendermaßen zusammenfassen:

Graz hatte eine sehr gute Wasserversorgung. Allerdings bestand ein Sanierungsrückstau von rund 80 Kilometern Leitung (50 Millionen Euro).

In Österreich waren auf Grund eines Bundesverfassungsgesetzes Bund, Länder und Gemeinden für die Sicherstellung der Versorgung mit sauberen Trink- und Löschwasser verantwortlich.

Das Grazer Trinkwasser erfüllte sämtliche Qualitätsvorgaben. Die Versorgung war hygienisch und technisch Großteils in einem mangelfreien Zustand. Beim nachhaltigen Vermögenserhalt und den Wasserverlusten bestanden Verbesserungspotentiale.

In Graz erfolgte die Wasserversorgung durch die Holding Graz - Kommunale Dienstleistungen GmbH. Die Trinkwasserversorgung war nicht in den Informations- und Steuerungsprozess des Hauses Graz eingebunden. Das schränkte den Gemeinderat in seinen Informations-, Steuerungs- und Kontrollmöglichkeiten ein.

Zur Sicherstellung des Funktionserhalts errechnete die Holding eine ideale Erneuerungsrate von etwa 8-9 Kilometer Leitung je Jahr. In letzten 15 Jahren erneuerte sie aber nur rund 3 Kilometer je Jahr. Daraus entstand ein Sanierungsrückstau von rund 80 Kilometern Leitung. Dies entsprach rund 50 Millionen Euro. Die Holding erhöhte in ihren Plänen die Sanierungsraten bis 2026 auf über 10 Kilometer je Jahr. Dies schlug sich auch in steigenden Planausgaben, besonders nach 2022, nieder. Diese Reinvestitionen und die laufenden Kosten für die Grazer Wasserversorgung waren durch Einnahmen gedeckt. Die Holding stellte nicht sicher, dass erwirtschaftete Überschüsse zukünftig für die Zwecke der Wasserversorgung uneingeschränkt verfügbar waren.

Für die zukünftige Sicherstellung der Versorgungssicherheit benötigte die Holding neue Wasserressourcen. Der Grazer Eigenbedarf war an Spitzentagen langfristig auch im Falle ungünstiger Bedingungen gesichert. Reserven für bestehende Lieferverträge waren ab 2020-2025 nicht

sichergestellt. Es gab intern mehrere Varianten für die Erschließung neuer Wasserressourcen. Jedoch fehlten Entscheidungs- und Umsetzungsschritte ebenso wie die budgetäre Berücksichtigung der Planungs- und Erschließungskosten.

Die Kontrollberichte des Stadtrechnungshofes stehen auch unter <http://stadtrechnungshof.graz.at> zum Download zur Verfügung.

Gemeinderatsantrag

Auf Grund der Kontrollfeststellungen des Stadtrechnungshofes zum Bericht

Was kostet die Stadt? - Bereich Wasser

und der stattgefundenen Beratungen des Kontrollausschusses wird folgender

Antrag

gestellt:

Der Gemeinderat möge den gegenständlichen Bericht, sowie die Stellungnahme des Kontrollausschusses gemäß § 67a Abs. 5 Statut der Landeshauptstadt Graz zur Kenntnis nehmen.

Der Stadtrechnungshofdirektor:

Der Vorsitzende:

Mag. Hans-Georg Windhaber, MBA

Michael Ehmann

Vorberaten in den Kontrollausschusssitzungen am 9.10. und am 20.11.2018.

Der Vorsitzende:

Michael Ehmann

Stadtsenats- bzw. Ausschußantrag
wurde in der heutigen öffentlichen
~~nicht öffentlichen~~ - GR. - Sitzung
einstimmig angenommen
Graz, am 13.12.2018 ...
Der Schriftführer

GZ: StRH – 038102/2018

Graz, 13.12.2018

Betreff:
„Was kostet die Stadt? - Bereich Wasser“

**Stellungnahme
gemäß § 67a Abs 5 des Statutes der Landeshauptstadt Graz**

zum Kontrollbericht des Stadtrechnungshofes betreffend

Was kostet die Stadt? - Bereich Wasser

Der **Kontrollausschuss** hat den Kontrollbericht des Stadtrechnungshofes betreffend **Was kostet die Stadt? - Bereich Wasser**, GZ: StRH – 038102/2018, in seinen **Sitzungen** am **9.10.2018** und am **20.11.2018** **eingehend beraten**. Gemäß § 67a Abs. 5 des Statutes wird zu dem vorliegenden Kontrollbericht folgende

Stellungnahme

abgegeben:

Der **Kontrollausschuss** hat die vom Stadtrechnungshof getroffenen **Feststellungen und Empfehlungen** **ausführlich diskutiert**. **Sämtliche Berichtsteile des Kontrollberichtes „Was kostet die Stadt? - Bereich Wasser“** hat der Kontrollausschuss **zustimmend zur Kenntnis genommen**.

Der Vorsitzende des Kontrollausschusses:



Michael Ehmann